Presseinformation

13. Februar 2004

Heftiger Schneefall im gesamten Landesgebiet

Sämtliche NÖ Straßenmeistereien sind im Dauereinsatz

Seit etwa 6 Uhr Früh schneit es in ganz Niederösterreich heftig. Die Neuschneemengen betragen zwischen fünf und zehn Zentimeter, wobei es den meisten Neuschnee im Voralpengebiet gibt. Durch die anhaltenden starken Schneefälle in den letzten Stunden gingen die salznassen Fahrbahnen vor allem auf den Landesstraßen und den höher gelegenen Bundesstraßen in Schneefahrbahnen über. Aber auch auf den Autobahnen und Schnellstraßen ist mit Schneematsch zu rechnen. Speziell betroffen ist dabei die S 6, die Semmering-Schnellstraße. Räum- und Streueinsätze sind auf allen Straßen im Gange.

Der NÖ Straßendienst steht seit den frühen Morgenstunden mit allen 63 Straßenmeistereien und rund 1.500 Mann sowie 800 Räum- und Streufahrzeugen im Dauereinsatz. Auf einer Gesamtstraßenlänge von 14.000 Kilometern (davon 330 Kilometer Autobahn) werden derzeit von den Einsatzkräften Salz und Splitt gestreut. Der NÖ Straßendienst bittet auf Grund der Wettervorhersage – bis 400 Meter Regen, darüber weiterhin Schneefall – alle Autofahrer, das Fahrverhalten an die Witterungsbedingungen anzupassen.

Kettenpflicht besteht heute für alle Fahrzeuge auf der B 71 ab Holzhüttenboden. Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen müssen außerdem auf der B 18 über den Gerichtsberg, der B 20 über den Annaberg und den Josefsberg, der B 21 über das Gscheid, den Och- und den Rohrersattel sowie der B 23 über den Lahnsattel Schneeketten anlegen.

Vom Winterbeginn bis Ende Jänner wurden auf Niederösterreichs Straßen rund 84.000 Tonnen Salz und 183.000 Tonnen Splitt für die Verkehrssicherheit benötigt. Die Schneehöhe belief sich im bisherigen Winter bereits auf ca. 1,2 Meter. Das ist in etwa die doppelte Menge gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at